

MEDIENMITTEILUNG

BRUNO MANSER FONDS // FÖRDERVEREIN FÜR UMWELTVERTRÄGLICHE PAPIERE
UND BÜROÖKOLOGIE SCHWEIZ (FUPS)

Basel / Wil, 16. Dezember 2008

Nachhaltige Beschaffung: Schweizer Gemeinden top in Europa

Neu lancierte Webseite lädt Gemeinden zum Mitmachen ein

613 der 2758 Schweizer Gemeinden (22 Prozent) haben sich zu einem nachhaltigen Papier- und Holzverbrauch verpflichtet und bezeichnen sich als "urwaldfreundliche Gemeinden". Mit dieser Bilanz nehmen die Schweizer Gemeinden im europäischen Vergleich eine Vorreiterrolle ein. Dies wurde in Paris am Rand einer internationalen Konferenz zu nachhaltiger Beschaffung der öffentlichen Hand bekannt. "Die Schweizer Gemeinden liegen mit ihrer nachhaltigen Beschaffungspolitik im europäischen Spitzenfeld", sagte Julia Beckel, Projektverantwortliche beim Bruno Manser Fonds.

Die 1997 vom verschollenen Schweizer Regenwaldschützer Bruno Manser gestartete Aktion "Urwaldfreundliche Gemeinde" wird mittlerweile auch in anderen Ländern aufgegriffen. Gemäss Sylvain Angerand vom französischen Umweltverband "Amis de la Terre" haben sich in Frankreich rund 60 Gemeinden in einem Netzwerk für nachhaltige Beschaffung zusammengeschlossen. "Auslöser für diese Initiative war das Vorbild der Schweizer Gemeinden", sagte Angerand.

Als "urwaldfreundlich" dürfen sich Gemeinden bezeichnen, die bei der Beschaffung von Papier- und Holzprodukten gemäss einer Kriterienliste der Umweltverbände konsequent auf einen nachhaltigen Ursprung setzen. Umgesetzt wird die Kampagne vom Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (FUPS) im Auftrag des Bruno Manser Fonds.

Ob eine Gemeinde schon urwaldfreundlich ist, kann auf der neu lancierten Webseite www.urwaldfreundliche-gemeinde.ch einfach überprüft werden. Falls die Gemeinde noch nicht dabei ist, kann sie per E-Mail zum Mitmachen aufgefordert werden.

Für Rückfragen:

Lukas Straumann, Bruno Manser Fonds, Tel. 061 261 94 74
Barbara Würmli, FUPS, Tel. 071 911 16 30

www.urwaldfreundliche-gemeinde.ch